



№ 80.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

71. Jahrgang

Ercheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.  
Die Einrückungsgebühr beträgt im Bezirk und in nächster Um-  
gebung 9 Pfg. die Zeile, sonst 12 Pfg.

Samstag, den 11. Juli 1896.

Abonnementspreis vierteljährlich in der Stadt 90 Pfg. und  
20 Pfg. Frachtkosten, durch die Post bezogen Nr. 1. 15, sonst im  
ganzen Kreise Nr. 1. 35.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Ergebnis der Farrenschau im Jahr 1896.**

Bei Bornahme der ordentlichen Farrenschau im  
Mai und Anfang Juni d. J. waren im Bezirk 105  
Farren vorhanden. Davon stehen in den

Gemeinden	in Klasse			Bemerkg.
	I	II	III	
Calw	—	1	1	—
Agenbach	—	—	—	1 ungenügend
Aichhalben	—	—	—	—
(Oberweiler)	2	—	—	—
Albulach	—	—	—	—
(Rohlersthal)	2	—	1	—
Altburg	—	—	—	—
(Welterschwann)	—	3	—	—
Althengstett	2	2	—	—
Bergorte	2	2	—	—
Breitenberg	—	1	—	1 ungenügend
Dachtel	1	1	—	—
Deckenpfronn	1	4	—	—
Dennsicht	—	1	—	—
Emberg	—	1	—	—
Ernstmühl	—	—	1	—
Gehingen	2	2	—	—
Girsau	—	1	1	—
Holzbronn	1	1	—	—
Hornberg	—	1	1	—
Liebelsberg	2	1	—	—
Liebenzell	—	1	1	—
Martinsmoos	1	—	—	—
Monakam	1	2	—	—
Möttlingen	1	2	—	—
Neubulach	—	1	1	—
Neuhengstett	—	3	—	—
Neuweiler	—	2	1	—
Oberhaugstett	1	2	—	1 ungenügend
Oberkollbach	1	—	1	—
Oberkollwangen	2	—	—	—
Oberreichenbach	—	—	2	—
Ostelsheim	—	3	1	—
Ottenbronn	1	2	—	—
Röthenbach	1	1	—	—
Schnieh	—	1	—	—
Simmozheim	2	1	—	—
Sonnenhardt	1	1	—	—
Speßhardt	—	2	1	—
Stammheim	2	3	—	—
Teinach	—	1	—	—
Unterhaugstett	1	1	—	—
Unterreichenbach	1	—	1	—
Würzbach	1	1	1	—
Zavelstein	—	1	—	—
Zverenberg	1	1	—	—

Zusammen 33 54 15 3

Die Zahl der Kühe und sprungfähigen Kalbinnen  
betrug 7102 und hat gegen das Vorjahr um 621  
Stück zugenommen. Was die Qualität der Farren  
betrifft, so ist ein geringer Fortschritt gegen früher  
nicht zu verkennen. Doch sollte sich das Bestreben  
immer noch mehr darauf richten, die Farren 3. Klasse  
durch solche erster oder mindestens 2. Kl. zu ersetzen.

Calw, den 9. Juli 1896.

R. Oberamt.

Amtm. Gottert, A. B.

**Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die  
Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von  
Unterrichtskursen im Hufbeschlag.**

Um Schmieben die Vorbereitung zu der durch  
das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Huf-  
beschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des  
Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Ge-  
werbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten  
für Hufschmiede in a. Hall, b. Heilbronn,  
c. Neutlingen, d. Ravensburg und e. Ulm  
dreimonatliche Unterrichtskurse im Hufbeschlag statt,  
welche am Montag den 7. September 1896  
ihren Anfang nehmen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser  
Kurse sind bis 10. August d. J. bei dem  
Oberamt, in dessen Bezirk sich die betref-  
fende Lehrwerkstätte befindet, vorchrifts-  
mäßig einzureichen.

Dem Zulassungsgeuch sind in Form urkund-  
licher Belege anzuschließen:

- 1) ein Geburtszeugnis;
- 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehr-  
zeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen  
Thätigkeit als Schmiedgeselle, wobei der  
Bewerber schon im Hufbeschlag beschäf-  
tigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hier-  
über müssen von den betreffenden Meistern selbst  
ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt  
sein;
- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Ein-  
willigungserklärung des Vaters oder Vormunds;
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnsitzes  
des Bewerbers ausgestelltes Präbikatszeugnis,  
sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß  
dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur  
Bestreitung seines Unterhalts während des Unter-  
richtskurses zu Gebot stehen werden;
- 5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe  
minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund  
unterzeichnete Erklärung, durch welche die Ver-  
bindlichkeit übernommen wird, die der Staats-  
kasse erwachsenen Kosten zu ersetzen, wenn von  
dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Be-  
endigung ohne Genehmigung der K. Zentralstelle  
für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigen-  
es Verschulden die Entfernung aus demselben  
veranlaßt oder die Prüfung binnen einer ge-  
setzten Frist nicht erstanden wird (§ 4 Abs. 2  
der Verfügung des K. Ministeriums des Innern  
vom 11. Juni 1885).

Stuttgart, den 1. Juli 1896.

v. D. W.

**Tagesneuigkeiten.**

\* Calw. Wie wir vernehmen, wird Herr  
Dekan Braun uns verlassen um das ihm übertragene  
Dekanat in Cannstatt zu übernehmen. Diese Nach-  
richt wird gewiß von der hiesigen Einwohnerschaft  
mit dem größten Bedauern aufgenommen, da Herr  
Dekan Braun bei jedermann wegen seiner gehaltvollen  
tiefen Predigten, wegen seiner Fürsorge für die  
Armen, wegen seines trostvollen Zuspruches an den  
Kranken- und Sterbebetten und wegen seines lauterer  
Charakters sehr beliebt ist. Nur höchst ungerne wird

man daher den treuen Seelsorger von hier scheiden  
lassen.

Calw, 10. Juli. Heute fand hier die staatl.  
Viehprämierung statt. Zur Freude der beteilig-  
ten Landwirte hatte sich der Präsident der Central-  
stelle für die Landwirtschaft Freiherr v. D. W. selbst  
eingefunden. Als Preisrichter fungierten die Herren  
Landestierzucht-Inspektor Fecht, Igl. Domänenpächter  
Ruoff von Sindlingen, Dekonom Walter von  
Nach und Landwirtschaftsinspektor Hornberger.  
Zur Prämierung waren 30 Kühe und 7 Farren vor-  
geführt worden. Von letzteren konnten nur 3 Stück  
prämiiert werden und erhielten einen

3. Preis (100 M) die Gemeinde Oberhaugstett,
3. " " Balthaf. Dongus, Deckenpfronn,
4. " (80 M) Theodor Hauser, Dekonom in  
Simmozheim.

Ruhpreise erhielten:

2. Preis à 100 M:  
Schultheiß Hanfmann in Liebelsberg,  
Hugo Rau in Calw,
3. Preis à 80 M:  
Schultheiß Fik in Althengstett,  
Ulrich Holzäpfel in Ottenbronn,  
Fr. Dettinger, Dekonom in Calw,
4. Preis à 60 M:  
Gemeinderat Rienzle in Althengstett,  
Fritz Küfle in Simmozheim,  
J. Weiß, Wagner in Althengstett,  
Joh. Dengler, Bauer in Althengstett,  
Fr. Linkenheil, Schmied in Simmozheim,  
Fr. Weiß, Bäcker in Stammheim,  
Tobias Angerhofer in Althengstett,  
Friedr. Ziegler, Bauer in Liebelsberg,  
Joh. Wolf, Bauer in Zverenberg.

Der Präsident hob hervor, daß namentlich in  
der Zucht von weibl. Tieren ein wesentlicher Fort-  
schritt zu constatieren sei und sprach sich anerkennend  
über den Eifer und das Interesse aus, das dieses-  
mal wieder zum Ausdruck komme. Spezielle Aner-  
kennung fand auch der im Vorjahr stattgefundene  
Aufkauf von weibl. Tieren sowie die Wahl, welche  
hiebe getrossen wurde. — Gegen 1000 M im Vor-  
jahre wurde heuer die ansehnliche Summe von 1260 M  
für Prämierung ausgegeben.

Calw. Auf der Ausstellung für Elek-  
trotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart  
begegnet man in der Maschinenhalle auch Ausstellern  
von hier, worauf wir die Besucher aufmerksam machen  
möchten. In der Abteilung der Textilbranche hat  
die Firma Schlumberger u. Comp. in Gebweiler i. G.  
eine Baumwollkarde aufgestellt, welche mit dem Fabrikat  
der Krahenfabrik von H. F. Baumann in Calw  
beschlagen ist. Bei der Maschine, welche zeitweise im  
Betrieb gesehen werden kann, ist eine neue Befesti-  
gungsart von Krahen auf den Dedeln angewendet.  
Die Firma wird in nächster Zeit auch im Landes-  
gewerbemuseum eine Kollektion ihres Fabrikats zur  
Ausstellung bringen. — Auf der Gallerie der Gewerbe-  
halle hat die Turmuhrenfabrik H. Perrot in Calw  
eine Uhr ausgestellt mit Geh-, Viertel- und Stunden-  
schlagwerk für Bahnhöfe, Fabriken, Schul- und Nach-  
häuser, mit Kontaktanordnung zum Betrieb von elektr.  
Nebenuhren, sowie eine Uhr für große Städte mit

Geh., Viertel- und Zweimal-Stundenschlagwerk und elektrischem Antrieb. Betriebskraft: Elektromotor mit 1/10 Pferdekraft. Reichs-Patent angemeldet. — Dieses Geschäft fertigt bekanntlich auch elektr. Einrichtungen, wie Läutwerke, Kraft- und Lichtübertragung, und alle Arbeiten der Feinmechanik.

[Amtliches aus dem Staatsanzeiger.] Se. Königl. Majestät haben am 17. Juni allergnädigst geruht, die erledigte evangelische Pfarrei Hirsau, Dekanats Calw, dem Pfarrer Weiß in Flacht, Dekanats Leonberg, zu übertragen.

Stuttgart. [Landes-Gewerbemuseum.] Dieh der Schwabenkessel der Firma Bruckmann-Heilbronn mit Recht Aller Augen auf sich, so ist darüber der übrige Teil der Bruckmann'schen Erzeugnisse nicht zu vergessen. Die gedeckte Tafel in Schrank 2, 12 Gebede aus Silber, zeugen von dem Geschmack und der Eleganz, welche der Firma eignet. In gleicher Weise die Gruppe „Licht“, deren 30 Glühlampen in dieser Jahreszeit nicht recht zur Geltung kommen können. Schrank 3 gibt eine gedrängte Uebersicht über die Entwicklung der Firma, die aus kleinen Anfängen heraus sich zu ihrer heutigen Bedeutung emporgearbeitet hat. Schrank 4 und 5 zeigen allerlei größere und kleinere mit feinem Geschmack und geübter Technik gearbeitete Services, Becher, Bestecke, Aufsätze, Jardiniere, Trinkgefäße und andere Gegenstände. — Von der Bruckmann'schen Ausstellung wenden wir uns zu der Kollektiv-Ausstellung von Schwäb. Gmünd. Nach dem heutzutage so viel mißbrauchten Grundsatz: „Vereinte Kraft führt zum Ziel“ haben sich 10 Gmünder Firmen zusammengethan und in einer hübsch arrangierten Ausstellung dem Gmünder Gewerbesfleiß eine würdige Stätte bereitet. Hervorzuheben ist hier entschieden die Silberbijouterie, wie die Bijouterie überhaupt, die an Feinheit der Arbeit und geschmackvoller Komposition der Gmünder Goldindustrie ein sehr gutes Zeugnis ausstellt. — Steigen wir entlang dem prächtigen Ahnenbilde Kellers die gewaltigen Marmortreppen hinan, wo die Landwirtschaft, eine Erzgruppe von gewaltiger Dimension und großartiger Ausführung unsern bewundernden Blick fesselt, so gelangen wir zunächst auf die Gallerien, welche die König Karl Halle auf 3 Seiten flankieren, während auf der 4. die schon genannte Marmortreppe und eine zweite, die entsprechende, zu den Gallerien führt. Bevor wir

auf die Ausstellung der graphischen Künste, die in dem oberen Stockwerk sich befindet, eingehend übergehen, möchten wir noch kurz darauf aufmerksam machen, daß der Besucher der Ausstellung doch ja nicht verkümmern möge, von der Mitte der mittleren Gallerie aus das Keller'sche Gemälde zu betrachten. Von Blattpflanzen flankiert, ist der Ausblick auf das Bild infolge günstiger Lichtwirkung geradezu bezaubernd schön und unten das wimmelnde Volk zwischen den glühenden Kleinodien und Edelsteinen gibt ihm eine reizende lebendige Staffage.

Stuttgart, 8. Juli. Heute Nachmittag 3 1/2 Uhr geriet in dem Keller des Hauses Calwerstr. 20 (Ecke der Büchsenstr.) ein Benzinfäß in Brand. Dasselbe explodirte mit so furchtbarer Gewalt, daß die Kellerbede barst und in dem parterre befindlichen Korbmarenladen arge Zerstörungen angerichtet wurden. Die Thüre flog auf das Straßenbahngleise, sämtliche Schaufenster wurden total zertrümmert, so daß zahllose Scherben auf die Straße herausflogen. Ein Dienstmädchen erlitt entsetzliche Brandwunden an Armen und Beinen und stieß entsetzliche Schmerzensschreie aus, als sie weggetragen wurde. Auch ein Knabe erlitt schwere Brandwunden, da er mit brennenden Kleidern durch das ganze Haus hinauf und dann nachdem er oben in ein Nachbarshaus übergestiegen war, die Treppen des letzteren wieder heruntersprang, so daß ihm die Kleider buchstäblich vom Leibe fielen. Ein Mann der gerade vorüberging und Frau Staiger, die Ehefrau des gerade abwesenden Ladenbesizers wurden gleichfalls nicht unbedeutend verletzt. Ein im Moment der Explosion am Hause vorübergehender Herr wurde auf den Boden geschleudert, ohne ernstlichen Schaden zu nehmen. Die Berufsfeuerwache war prompt zur Stelle um den ausgebrochenen Brand zu löschen und namentlich das Feuer im Keller zu ersticken. Da aber kleinere Benzinbehälter immer wieder explodirten, war die Arbeit der Feuerwehr ebenso schwierig als gefährlich. Die Verwundeten wurden, ins Katharinenhospital bezw. Olga-hospital verbracht.

Stuttgart, 8. Juli. Gegen 1/26 Uhr abends konnte die Berufsfeuerwache, nachdem sie auch den unter Wasser gefekten Keller wieder ausgepumpt

hatte, von dem Hause Calwerstr. 20 wieder abrücken. Wie gewaltig die Explosion gewirkt hat, geht daraus hervor, daß ein Kellerladen an das gegenüber befindliche Restaurant Bertrand flog und die Hausdecke beschädigte. Der verletzte Herr ist Herr Schätle vom kgl. Hoftheater, der im Moment der Explosion gerade an dem Keller vorüber ging und so heftig auf dem Boden geworfen wurde, daß er mehrfache Hautabschürfungen erlitt, doch konnte er, nachdem er im Katharinen-Hospital verbunden war, sich alsbald wieder entfernen. Der schwerverletzte Knabe ist der Sohn der Ladeninhaberin Frau Staiger, die gleichfalls mit schweren Brandwunden bedeckt im Katharinenhospital liegt. Doch hat sich ein heute abend verbreitetes Gerücht, daß sie bereits gestorben sei, glücklicherweise nicht bestätigt.

Standesamt Calw.

- Geborene: 6. Juli. Emil Gustav, Sohn des Gustav Andreat, Fabrikarbeiters hier. 7. „ Luise Hildegard, Tochter des Heinr. Binçon, Schullehrers hier. 9. „ Rosa Helene, Tochter des Georg Wolf, Strickers hier. Gestorbene: 8. Juli. Karl Friedrich Julius, Sohn des Julius Dingler, Tagelöhners hier.

Gottesdienste

am 6. Sonntag nach Trinit, 12. Juli. Vom Turm: 381. Der Kirchenchor singt: Gesangbuch No. 412, 3 Verse „Nunge recht wenn Gottes Gnade“, Predigtlied: 414. 9 Uhr Vorm. Pred.: Hr. Dekan Braun. 1 Uhr Christenlehre mit den Töchtern. 2 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtpfarrer Schmidt. Mittwoch, 15. Juli. 7 Uhr: Bestunde im Vereinshaus.

Das Beste ist das Billigste. Dies kann mit Recht von Mad's Doppel-Stärke gesagt werden, welche alle nötigen Glanzzusätze enthält u. das Plätten ungemein erleichtert. Mad's Doppel-Stärke ist das vollkommenste aller Stärke Präparate u. ermöglicht, Kragen, Manschetten, Hemden zc. ohne viel Mühe so schön wie neu zu plätten. Ueberall vorrätig zu 25 & per Karton von 1/4 kg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. Bei dem Sammeln von Heidelbeeren in städtischen Waldungen ist nach Beschluß der bürgerlichen Kollegien die Anwendung eines Messers unbedingt verboten. Zuwiderhandelnde Personen werden bestraft und aus dem Walde gewiesen. Stadtschultheiß Haffner.

Saus-Verkauf.

Adolf Ziegler, Metzger, bringt sein Haus mit 31 qm Garten in der Postgasse, am Montag, den 13. Juli 1896, vormittags 11 Uhr, zu wiederholter Versteigerung.



Das in gutem baulichen Zustand befindliche Gebäude enthält unter anderem: 12 Zimmer, 2 Küchen, einen Metzgerladen, Souterrainräumlichkeiten und einen großen gewölbten Keller. Dieses Anwesen, auf welchem bis jetzt Speisewirtschaft mit Metzgerei betrieben wurde, ist auch zu anderen Geschäftsbetrieben geeignet, würde sich aber auch als Privathaus gut rentieren. Stadtschultheiß Haffner.

Oberhaugstett. Langholz-Verkauf

am Freitag, den 17. d. M., mittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus: 255 Stück mit 184,28 Fm., worunter Holz I, II, III, IV. Gemeinderat.

Zavelstein. Das Heidelbeerjammeln durch Auswärtige im hiesigen Gemeindegewald ist bei Strafe verboten. Stadtschultheißnamt. Wiedenmayer.

Liebersberg. Das Sammeln von Heidelbeeren in den hiesigen Gemeindegewaldungen ist für Auswärtige bis 25. Juli d. J. bei Strafe verboten. Gemeinderat.

Unterhaugstett. Das Heidelbeerjammeln in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen ist für Auswärtige bei Strafe verboten. Gemeinderat.

Wildberg. Verkauf von Eichen- und Tannen-Lang-, sowie anderem Nutzholz.



Am Montag, den 20. Juli ds. Js., kommt aus den Stadtwaldungen Gemeindegewald und Kengel folgendes Holz zum Verkauf: 144 Stück Eichen von 0,11 Festm. bis 1,66 Festm., 175 St. eichene und birkenne Wagnerstangen, 30 St. rothannene Derbstangen, 13 bis 17 Met. lang, 1 Lindenstamm mit 1,08 Festm., 1 Ahornstamm mit 0,25 Festm.,

16 Arazienabschnitte mit 2,49 Festm., 5 Kirschbaumstämme mit 1,86 Festm., 30 St. Fichtenlangholz mit 12,60 Festm., wozu Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Schwanen. Waldmeisteramt.

Igelsloch Oberamts Neuenbürg. Vergabung der Bauarbeiten zur Friedhofumfriedigung. Am 25. Juli d. J., nachmittags 2 Uhr, wird die Herstellung der 60 m langen Friedhof-Sodellmauer mit eisernem Zaun auf dem hies. Rathhaus vergeben.

Maurerarbeit . 612 M., Schlofferarbeit . 720 „ Anstricharbeit . 43 „ Kostenvoranschlag und Bedingungen können auf dem Rathhaus eingesehen werden. Schultheißnamt. Bertsch.

Privat-Anzeigen. Sonntag Abend Erbauungsstunde im Vereinshaus von 8-9 Uhr. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Veteranen-Verein Calw. Morgen Sonntag nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung bei R. Mohr in Hirsau. Der Vorstand.

Bitte. Für die Gäste, welche zur Landesversammlung des Evangel. Bundes hierher kommen werden, bittet der Unterzeichnete freundlich um Quartiere. Diejenigen verehrl. Einwohner unserer Stadt, welche bereit sind einen Gast bei sich aufzunehmen, wollen dies gefl. bei Herrn Kaufmann Kraushaar anzeigen. Im Namen des Orts-Ausschusses: Stadtpfarrer Schmid.

Ev. Männerverein Calw. Sonntag, den 12. Juli, macht der Männerverein seinen Spaziergang auf die Bleiche, wozu die Mitglieder und ihre Angehörigen herzlich eingeladen sind. Sammlung auf dem Brühl halb 2 Uhr. Der Ausschuss.



Feuerwehr. Sammlung nach Pforzheim Sonntag früh 7 1/2 Uhr am Spritzenhaus. Rauchklub. Nächsten Sonntag abends 7 Uhr Monatsversammlung im „Stern“. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet. Der Ausschuss.

Nächste Woche bacht Laugenbrekeln Bäder Keller.

Frisch eingetroffen beste Sorte Corinthen. Empfehle solche bei Barzahlung zu äußerst billigen Preisen. Söhler.

Calw, den 1. Juli 1896.

# Militär-Verein.



Heute Samstag abend 8 Uhr findet bei Kamerad Müller z. Linde (bei günstiger Witterung im Garten) die jährliche

## Generalversammlung

statt.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Wahlen, Ausflug etc.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Ausschuss.

# Concordia Calw.

Die jährliche

## Generalversammlung

findet heute Samstag, den 11. ds. Mts., abends 8 Uhr, im Lokal bei Frau Weiß statt.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht, 2) Neuwahl, 3) Aufnahmen.

Die Mitglieder werden freundl. ersucht, präzise und vollzählig zu erscheinen.  
Der Ausschuss.

## Auktion.

Am kommenden

Montag, den 13. Juli, nachmittags von 1 Uhr an, wird im Hause des Gottlieb Steck nachstehendes gegen bare Bezahlung verkauft:



versch. Küchengeräth, 2 gute Fässer, eine große Stange, Feld- und Handgeschir, eine Wagenwinde, eine Mospresse mit eiserner Spindel, ein zweirädriger Karren, ein größerer Schleifstein, ein Wendpflug, etwas Schreinerwerk und allerlei Hausrat.

Im Auftrag:  
L. Zinkenheil, Auktioneur.

## Ia. neue Filiatra-Corinthen

in Originalsäcken zu 1 Zentner à M 14. 50 gegen bar,

bei **Emil Georgii.**

Wegen größerem Vorrat schänke ich

## roten Landwein

aus, das halbe Liter zu 25 Pfg.

**Albert Schaal,**  
Bäcker und Wirt.

## Sodawasser,

### moussierende Limonade

mit Himbeer-, Erdbeer-, Citronen- und Orangegeschmack, empfiehlt als gesunde, angenehme Erfrischung

**J. A. Demmler,**  
Conditior.

## MAGGI'S

Suppenwürze

Original-Fläschchen von 65 S an auch zu haben bei

**Albert Haager.**

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Nudeln zum sparamen und bequemen Gebrauch der Suppen-Würze.

Prima reifen

## Limburgerkäse,

bei Abnahme von ganzen Laibchen pr. Pfund 35 S, empfiehlt

**Sitzler.**

Mein frischsortirtes Lager in nur besten Qualitäten empfehle ich zu den billigsten Preisen:

## Ia. neue Filiatra-Corinthen.

Ia. Zwetschgen, Feigen, Citronen.

**Maggi's Suppenwürze.**  
Hafermehl,  
Grünfernmehl,  
Malzkaffee.

Reis, Sago,  
Griesmehl,  
Gerste

in feine, mittel- und grobkörnig.

## Ia. reines Speisefett.

Schweizer-, Limburger- und Kräuterkäse.

Weinessig,  
Feinsprit,  
Brennsprit.

Spezialität in

## rohem Kaffee,

gelb und blau,

zu allen Preisen, sowie stets frisch gebrannten Kaffee.

**Johs. Hinderer.**



Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in allen Sorten

## Schuhwaren:

Schwarzstiefel v. 7 M an, Schnür- und Knopfstiefel, Galschuhe in gelb und Wachsleder, Knopf- und Spangenschuhe, Tiefauschnittschuhe, Segeltuchschuhe für jedes Alter, Plüschschuhe, Lastingschuhe von 1 M 50 S an, Hauspantoffeln von 1 M an. Große Auswahl für Kinder in gelb, Lack und Wachsleder.

Um geneigten Zuspruch bittet

**C. Stotz jr.,**  
Badgasse.

## Zahnweh

hilft, wenn kein Mittel gewirkt, „Dentila“ sicher. Pr. Flacon mit 50 Pf. mit ausführlicher Gebrauchsanweisung bei Wieland & Pfälderer, Alte Apotheke in Calw.

Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich mein Warengeschäft durch Verkauf an Herrn

## Johs. Hinderer

abgegeben habe, welcher dasselbe von heute an unter seinem Namen fortführen wird. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen freundlich danke, bitte ich, solches auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Mein Weingeschäft werde ich wie bisher weiterbetreiben.

Achtungsvoll

**S. Leukhardt.**

Auf obige Mitteilung bezugnehmend, erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich das Geschäft von Herrn S. Leukhardt käuflich übernommen habe und solches von heute an unter meinem Namen fortführen werde.

Es wird mein Bestreben sein, den guten Ruf desselben in jeder Beziehung zu erhalten und indem ich höflich bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, halte ich mich angelegentlichst empfohlen.

Hochachtend

**Joh's. Hinderer.**

## C.A. Gengenbach

obere Lederstr.,

empfehlte sein gut sortirtes Lager in:

### Schmuckgegenständen,

Ketten, Tafelgeräten,

Bestecken u. s. w.

zu billigsten Preisen.



## Carl Serva, Calw,

empfehlte:

### Farben

in Del abgerieben:

Cremserweiß,  
Bleiweiß von No. 0-5,  
Ocker, hell und dunkel,  
Hausrot,  
Englischrot,  
Signalrot,  
Maschinenbraun,  
Eisengrau,  
Viktoriagrün,  
Zinkgrün,  
Delgrün u. s. w.

### Trockene Farben,

in Del und Kalk verwendbar.

### Oele:

Altes Leinöl,  
Gekochtes Leinöl,  
Siccativöl,  
Lampenöl,  
Maschinenöl,  
Mohnöl.

### Lacke:

Copallack,  
Bernsteinlack,  
Tischplattenlack,  
Eisenlack,  
Sarglack,  
Weingeistlack, schwarz und braun.

### Broncen

(in Fläschchen und Pulver), Gold, Silber, Kupfer und Grün.

### Brünnline für eigene Möbel,

### Matierung für matte Möbel,

Schellack, Weize, Leim, Glaspapier, Trockenpulver, künstliche und naturelle Bimssteine, Pinsel u. s. w., reinen und denaturierten Weingeist.

Reele Ware. — Billige Preise.

## Kohlen. Kohlen.

Für den Winterbedarf offeriere ich, von jetzt ab bis Ende September lieferbar, Kohlen bester Qualität zu nachstehenden billigsten Preisen:

Ia. **Aufkohlen**, gewaschen und gesiebt, pr. Ztr. M. 1.20,

Ia. **Chrenfelder Ruhrgascoaks**, " " " 1.30,

Ia. **Belgischer Anthracit**, " " " 1.55,

Ia. **Braunkohlen-Briquettes**, pr. 100 Stück " —.85.

Die Preise verstehen sich vor's Haus geliefert, bei Abnahme von mindestens 20 Zentnern, ganze Wagenladungen billiger.

**D. Serion.**

Meine  
**Tricotwaren,**  
 Strickgarne, Baumwollflanelle,  
**Schurzeugen,**  
 Kragen und Cravatten  
 bringe bei billigsten Preisen in empfeh-  
 lende Erinnerung.  
**W. F. Entenmann,**  
 Biergasse.

Mein frisch assortiertes Lager in  
**Farben,**  
 trocken und in Del abgerieben,  
 Asphaltlack, Bernsteinlack, Copal-  
 lack, Sarglack, Spirituslack,  
 Spiritusfahbodenlack,  
 Bernsteinfahbodenlack,  
 la. Solf. Leinöl,  
 Terpentinöl, Siccatis etc.  
 bringe zu billigsten Preisen in empfeh-  
 lende Erinnerung.  
 Friedr. Müller a. Markt,  
 Inhaber Gustav Erbe.

**Empfehlung.**  
 Unterzeichnete empfiehlt sich in An-  
 fertigen von Hochzeitschmuck, für  
 Stadt und Land, ferner empfehle  
 Brautkränze, Perl- und Blech-  
 kränze, Laubkränze, Sterbkleider  
 und -Kissen, Totenbouquets von  
 25 S an, sowie alle Sorten Blumen  
 zu billigst gestellten Preisen.  
 Luise Wiedmaier,  
 Blumengeschäft,  
 obere Vorstadt.

**Corinthen,**  
 frisch eingetroffen, gebe ab  
 pr. 100 Pfd. M. 14. 50,  
**Rosinen**  
 pr. 100 Pfd. M. 13. 50.  
 A. Schanfer in Calw.



Niederlage für Calw bei A. Gaager.

**Turnermedaillen**  
 und Abzeichen zum 50jährigen  
 Jubiläum des Turn-Vereins Calw  
 fabriziert  
 Beyenbach's Metallwarenfabrik,  
 Gravier- und Münzanstalt,  
 Wiesbaden.  
 Muster gegen 25 Pfg. in Marken.

Jeder junge Mann, welcher  
**keinen Schnurrbart**  
 hat, erhält unentgeltlich Auskunft.  
 A. Bartolomä, Stuttgart, Hofenstr. 43.

**Wohnungs-  
 Gesuch.**  
 Zum 1. Oktober wird eine  
 Wohnung von 4-5 Zimmern in  
 günstiger Geschäftslage gesucht.  
 Offerten sub Chiffre Y 2905 c Z  
 an die Annoncen-Expedition Haasen-  
 stein & Vogler, Zürich.

**Künstliche Zähne,**  
 sowie Umarbeiten nicht gut sitzender  
 Platten in bester Ausführung.  
 Zahnoperationen, Plombieren und  
 Reinigen der Zähne.  
 NB. Schmerzlose Zahnoperationen.  
 J. Reiss, Calw.

**Wellen-Bäder**  
 empfiehlt zur Benützung  
**Adolf Lutz,**  
 Kunstmühle.

Gegen  
**Diarrhöen**  
 wird mit Erfolg angewendet:  
**griechischer Rotwein**  
 Candia, 3jährig, pr. Fl. 95 S,  
 Kefissia, 1jährig, " " 80 S.  
 Zu haben bei  
 Emil Georgii.

**Strohhüte**  
 für Herren u. Knaben,  
 Feld- und Gartenhüte,  
 besonders große Auswahl in  
**50 Pfg.-Hüten,**  
 Schulhüte von 35 u. 40 Pfg. an,  
 empfiehlt bestens  
 J. Fr. Oesterlen.

**Säkelgarn,**  
**Stränge und Knäuel,**  
 farbig, weiß und crème,  
**Maschinen- und Nähfaden,**  
 sowie **Strickgarn**  
 empfiehlt billigst  
 A. Schanfer,  
 Badgasse.

**Farben,**  
 trocken und in Del abgerieben,  
 feinsten Copallack, Eisenlack,  
 Terpentinöl, gekochtes Leinöl,  
 altes Leinöl, Trockenpulver,  
 Trockenöl, Anstreichpinsel,  
 Glaspapier u. s. w.  
 empfiehlt billigst  
 C. Ganzmüller,  
 Marktplatz.

Ein ordentliches  
**Mädchen,**  
 nicht unter 17 Jahren, das sich willig  
 allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sin-  
 det bei gutem Lohn dauernde Stelle so-  
 gleich oder bis 1. August.  
 Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Ein geordnetes  
**Laufmädchen**  
 oder **Lauffrau** wird gesucht.  
 Zu erfragen bei der Red. d. Bl.  
 Gesucht wird ein jüngerer  
**Bäcker.**  
 Von wem sagt die Red. d. Bl.

Unterreichenbach.  
 Ein ordentliches  
**Dienstmädchen**  
 wird sofort gesucht.  
 F. Erhardt & Sonne.

**Dr. Thompson's  
 Seifenpulver**  
 ist das beste  
 und im Gebrauch billigste und bequemste  
 Waschmittel der Welt.  
 Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und  
 die Schutzmarke „Schwan“.  
 Niederlagen in Calw:  
 N. Fenchel Wwe., E. Hauber, Fr. Kohler, J. F. Oesterlen,  
 Wilh. Schwenker.

Calw.  
 Vis-à-vis dem Gasthaus z. Rappen.  
**Grosser Ausverkauf**  
 in Strick-, Tricot- und  
 Strumpfwaren  
 eigener Fabrik, zu staunend billigen Preisen,  
 als:  
 alle Arten Normalhemden für Herren und Frauen  
 nach System Dr. Jäger und Dr. Lahmann,  
 alle Größen Knaben- und Mädchenhemden von  
 20 Pfg. an,  
 Kinderkittel, weiß und farbig, von 10 Pfg. an,  
 Tricottailen, Corsettschoner, Unterröcke, Unter-  
 jacken, Unterhosen, Schweißsauger nach System  
 Dr. Lahmann,  
 Socken und Strümpfe von 15 Pfg. an,  
 alle Arten und Größen Kinder- u. Frauenschürzen,  
 Sport- und Touristenhemden und noch vieles andere.  
 Der Verkauf dauert von heute ab nur einige Tage und  
 sollte Niemand versäumen, seinen Bedarf zu decken, wozu freundlichst  
 einladet bei billigst gestellten Fabrikationspreisen  
**Ch. Braun, Strumpfwarenfabrikant**  
 aus Neulkingen.  
 Günstigste Gelegenheit für Wiederverkäufer.

**Neu! Bruchleidende! Neu!**  
 Die größte Schonung des Körpers bieten meine neu konstruierten, elast.  
 Gürtelbruchbänder ohne Federn! Bei fortgesetztem Tragen derselben  
 Verkleinerung, auch Heilung möglich. Leib-, Nabel- und Vorfalbbinden. Viele  
 Anerkennungschriften. In Calw am 14. Juli von 8 bis 1 Uhr im Wald-  
 horn werden Bestellungen entgegengenommen.  
 L. Bogisch, Stuttgart, Reuchlinstraße 6.

**Mortein**  
 ist das wirksamste Mittel zur sicheren Vernichtung und Ausrottung aller schäd-  
 lichen und lästigen Insekten: Fliegen, Motten, Schwaben, Rassen, Wan-  
 zen, Flöhe, Vogelmilben, Ameisen, Blattläuse. Käuflich in geschlossenen  
 Packeten und Schachteln mit Schutzmarke „Romet“ zu 10, 20, 30, 50 Pfg.  
 (1 Morteinspritze 20 Pfg.) in Calw bei Georg Krimmel.  
 A. Hodurek, Mortein-Fabrik, Ratibor.

Frisch gebrannter  
**Kalk.**  
 Ziegelei Hirsau.  
 Ein gebrauchtes  
**Sahrrad**  
 wird billig verkauft. Von wem, sagt  
 die Red. d. Bl.  
**6 bis 8 Maurer und  
 Steinbauer**  
 finden sofort Arbeit bei  
 Reutter & Blach,  
 Baugeschäft in Schmied.  
 Anbei 1 Beilage „Allgem. Mitteilungen“.  
 Der heutigen Nummer liegt  
 eine Beilage des Parasitologen Ronekky-  
 Fritsch in St. Ludwig, Elsass, bei.